



Jana Bodický

Wer am Standort Weihenstephan zum Telefon greift und die gewohnte Nummer der Pressestelle wählt, hat seit Kurzem eine neue Stimme im Ohr: Am 1. März 2008 hat Jana Bodický, M.A. die Leitung der Presse & Kommunikation am WZW übernommen. Sie folgt Tina Heun nach, die jetzt als Chefin vom Dienst für das TUM-Magazin Faszination Forschung zuständig ist.

schaftsjournalismus spezialisiert. Bis vor Kurzem arbeitete sie dort unter anderem als Internet-Autorin für das Wissensressort von BR-online, erstellte Radiobeiträge aus dem Bereich Wissenschaft/Gesundheit/Medizin für Bayern 2 sowie B5 aktuell, betreute die Website der TV-Sendung Faszination Wissen und war zudem für die Hörfunk-Redaktion Wissenschaft als Feature-Autorin und Nachrichtensprecherin tätig.

Jana Bodický freut sich, ihre vielfältigen Kenntnisse jetzt für die TUM am Standort Weihenstephan einzusetzen: »Schon als Journalistin haben mich die Life Sciences am WZW brennend interessiert – nun möchte ich die vielfältige und spannende Forschung, die hier geschieht, als PR-Managerin in die Öffentlichkeit tragen.« Dabei baut sie auf die konstruktive Mitarbeit der Lehrstühle und Fachbereiche.

Ob Sie also Ihre neuesten Forschungsergebnisse bekannt machen möchten, auf in Kürze erscheinende Fachartikel oder Veranstaltungen des Lehrstuhls hinweisen wollen oder der Arbeit Ihres Instituts gern generell mehr Aufmerksamkeit verschaffen würden: Lassen Sie es die Presse & Kommunikation am WZW wissen. Ein Anruf genügt!

Jana Bodický hat Kommunikationswissenschaft in München, London und Prag studiert und ist außerdem gelernte Journalistin. Bereits während ihres Studiums hat sie in den verschiedensten Redaktionen Station gemacht, unter anderem bei der Prager Zeitung und beim Nachrichten-Magazin FOCUS. 2002 hat sie sich der medialen Wissensvermittlung verschrieben: Damals begann sie, studienbegleitend für das Schulfernsehen des Bayerischen Fernsehens zu arbeiten.

Nach ihrem Studienabschluss 2004 hat sich Bodický beim Bayerischen Rundfunk auf Wissen-

Jana Bodický, M.A.
Zentrale Presse & Kommunikation
Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Tel.: 08161/71-5403
bodicky@zv.tum.de

Andreas Battenberg

Der Campus Garching hat wieder einen zentralen Koordinator für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Zum 1. März 2008 hat Dr. Andreas Battenberg dort die Leitung der PR-Arbeit übernommen und sein Büro im Chemie-Gebäude bezogen.

Ursprünglich war die journalistische Arbeit für den Chemiker mehr ein Hobby. Mit 16 Jahren fing er an, zunächst für die Schülerzeitung zu schreiben, dann für die Tageszeitungen der Region. Nach Abschluss seiner

Promotion und eines Post-doc-Projekts in Freiburg im Breisgau ging er als Referent des wissenschaftlichen Direktors an das Institut für Angewandte Chemie in Berlin Adlershof (ACA; heute Leibniz-Institut für Katalyse). Doch als nach wenigen Monaten der Berliner Senat beschloss, das Institut zu schließen,



war plötzlich wieder die PR-Erfahrung gefragt. So wurde das Hobby zum Beruf. →

Dr. Andreas Battenberg
Zentrale Presse & Kommunikation
Campus Garching
Tel.: 089/289-12890
battenberg@zv.tum.de

Später wechselte er zu einem mittelständischen Forschungsdienstleister und war dort Leiter für Marketing und PR. Die boomende IT-Industrie warb ihn schließlich nach München ab, wo er für mehrere Start-ups als Pressesprecher und Marketing-Verantwortlicher tätig war. Bis vor Kurzem arbeitete Andreas Battenberg für die zentrale Pressestelle der Max-Planck-Gesellschaft. Er betreute dort die Kommunikationskanäle Radio und TV sowie das Internet-Filmportal.

»Wissenschaft fasziniert mich, und es macht mir große Freude, auch andere dafür zu begeistern«, erklärt Battenberg seine Motivation. »Ich habe wissenschaftlich und journalistisch gearbeitet und bei der Gründung mehrerer Unternehmen mitgewirkt. Hier an der TUM kann ich diese Erfahrungen zusammenbringen und für den Standort nutzbar machen.«

Christiane Haupt

Seit 1. April 2008 arbeitet Dr. Christiane Haupt im PR-Team der TUM in der Arcisstraße. Journalistin – das war immer ihr Traumberuf. Bereits als 16-Jährige schrieb sie für den Lokalteil der Augsburger Allgemeinen, absolvierte gleich nach dem Abitur ein Volontariat beim Münchner Merkur und arbeitete dort anschließend als Redakteurin. Während des Studiums war sie freie Mitarbeiterin eines lokalen Fernsehsenders, schnupperte PR-Luft als Werkstudentin der strategischen Kommunikation der Siemens AG und arbeitete während der FIFA-Weltmeisterschaft 2006 als Media Assistant im Pressezentrum Riem.

Neben dem Journalismus waren und sind fremde Kulturen ihre Leidenschaft. Christiane Haupt studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München Sinologie und Religionswissenschaften, lernte an der Universität Xiamen Chinesisch und wurde

2006 – ebenfalls an der LMU – zu einem Thema über Konfuzius promoviert. Nach einem Kurzaufenthalt bei der Konrad-

Dr. Christiane Haupt
Zentrale Presse & Kommunikation
Tel.: 089/289-22798
haupt@zv.tum.de

Adenauer-Stiftung in Peking ging sie zur Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) nach Bonn. Als Vorstandsreferentin war sie für Reden und Veröffentlichungen des DFG-Präsidenten Prof. Matthias Kleiner zuständig.

Doch die passionierte Bergsteigerin zog es schnell vom Rhein wieder zurück an die Isar. Denn als PR-Referentin der TUM sieht sie mehrere ihrer Vorlieben vereinigt: »An einer Eliteuniversität Lehre und Forschung journalistisch zu begleiten, das hat mich besonders gereizt.« Und falls es mal eine Presseanfrage aus dem Reich der Mitte gibt, kann Christiane Haupt auf chinesisches antworten.



Miriam Voß

Seit dem 1. Februar 2008 verstärkt Dipl.-Biol. Miriam Voß als Referentin für Wissenschaftskommunikation die Zentrale Presse und Kommunikation der TUM. In enger Kooperation zwischen der Hochschule und dem Deutschen Museum wird sie Projekte entwerfen, um einen gesellschaftlichen Dialog über aktuelle und exzellente TUM-Forschung anzustoßen. Vor allem Schüler und Jugendliche sollen mit spannenden wissenschaftlichen Themen angeregt werden, sich vertieft mit verschiedenen Aspekten der Forschung auseinander zu setzen.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts »Vergleichende Analyse Wissenschaftskommunikation« hat Voß im Auftrag des →



Fotos: Uli Benz